

**Leittext zum Abschlusstest Orientierungskurs:  
Politik in der Demokratie**

Zentrales Prinzip Grundgesetz, Inhalte Grundrechte

Grundstruktur des demokratischen, föderativen Systems (Verfassungsorgane, Staatssymbole, Wahlrechtsgrundsätze), staatsbürgerliche Pflichten und Rechte, Beteiligungsmöglichkeiten

Deutschland hat die Staatsform der Republik (37) im Gegensatz zur *Monarchie* (60). Das Wappentier Deutschlands ist der **Adler** (46, 88). Die Nationalflagge hat die Farben schwarz, rot, gold (68). Die Nationalhymne beginnt mit dem Text: "**Einigkeit und Recht und Freiheit**" (22). Der Text wurde geschrieben von **Heinrich Hoffmann vom Fallersleben** (61).

Deutschland ist ein **demokratischer und sozialer** (47,59) **Bundesstaat** (42) und besteht aus **16 Bundesländern** (38, 39). In Deutschland sind Staat und Religionsgemeinschaften voneinander getrennt (33).

Deutschland ist ein Rechtsstaat. Damit ist gemeint, **alle** Einwohner / **Einwohnerinnen und auch der Staat (36) müssen sich an die Gesetze halten** (3). Basis für alle Gesetze ist die deutsche Verfassung: das **Grundgesetz** (7,8). Im Grundgesetz steht als Artikel 1 die **Unantastbarkeit der Menschenwürde** (10). Das Grundgesetz **verbietet** zum Beispiel die **Zwangsarbeit** (13). Nicht alle Strafen sind mit dem **Grundgesetz vereinbar**, jedoch eine **Geldstrafe** schon (9).

Die deutschen Gesetze verbieten auch eine **Ungleichbehandlung der Bürger und Bürgerinnen** durch den Staat. (1,4). Das bedeutet nicht, dass alle Menschen gleich viel Geld haben sollen (5). Das Grundgesetz garantiert auch viele Freiheitsrechte als Grundrecht. Dazu gehört das Recht auf **Glaubens- und Gewissensfreiheit** (6), das Recht auf Freizügigkeit, man darf seinen **Wohnsitz frei wählen** (15). Dazu gehört auch das Recht auf **Meinungsfreiheit** (4), man darf eine eigene Meinung haben und auch darüber sprechen, deshalb darf man auch etwas offen gegen die Regierung sagen (16) oder auch einen **Leserbrief an eine Zeitung** schreiben (12). Man darf deswegen auf keinen Fall einfach von der Polizei (**Privatpolizei**) **ohne Grund verhaftet** (31) und eingesperrt werden. Das Recht auf Meinungsfreiheit ist eingeschränkt, man darf keine **falsche Aussagen über andere Personen** verbreiten (11). Das Grundgesetz garantiert auch ein Recht auf **Asyl** (14,20), für Menschen, die in ihrer Heimat wegen ihrer politischen Meinung verfolgt werden und fliehen. Als wichtiges Prinzip gilt auch das alte englische Prinzip "my home ist my castle" (Meine Wohnung ist mein Schloss"). Hier sind Sie frei und unkontrolliert, solange es nicht die Rechte anderer beeinträchtigt. Nur in besonderen Notfällen müssen Sie Helfer (Polizei, Feuerwehr, usw.- auch Kaminkehrer) in die Wohnung lassen. (*Im Test müssen Sie ankreuzen (19), dass Sie auch den Vermieter in die Wohnung lassen müssen. Das ist in der Realität nicht richtig.*)

Grundrechte können nicht durch einfache Mehrheitsentscheidungen im Parlament geändert oder außer Kraft gesetzt werden. (17). Parteien, Vereine oder Menschen, die Grundrechte abschaffen wollen, gelten als **verfassungswidrig** (18). Solche Gruppierungen können **verboten** (200) verfolgt oder bestraft werden. Bei Regierenden spielt es keine Rolle.

Bürger in Deutschland haben abgeleitet aus dem Grundrecht Schutzrechte aber auch Pflichten. Zum Beispiel besteht für Kinder eine **Schulpflicht** (214). Bis zum 14. Lebensjahr können die Eltern entscheiden, ob ihr Kind am Religionsunterricht teilnimmt (248). Ab dem 16. Lebensjahr muss jeder deutsch StaatsbürgerIn einen Personalausweis besitzen (93).

Die staatliche Gewalt ist in drei Instanzen aufgeteilt, die sich gegenseitig kontrollieren sollen: Judikative (die **Richter** (116), rechtsprechende Gewalt), Legislative (gesetzgebende Gewalt) und Exekutive (ausführende Gewalt: Regierung, Polizei) – **Direktive** ist falsch (23). Das **Bundesverfassungsgericht** ist zuständig für die Auslegung des Grundgesetzes (89). Man spricht oft auch von einer vierten Gewalt, die Einfluss und Kontrolle auf das Regierungshandeln ausübt, den Medien (Presse, TV) (2). Diese 4. Gewalt (**Presse**) ist frei, also keine staatliche Gewalt (29). Deshalb ist **Pressezensur** (30) kein Merkmal unserer Demokratie. Wenn Zeitungen nicht vom Staat bestimmt werden, gibt es **viele verschiedene Meinungen** (57). Trotzdem hat sich das, was man im allgemeinen liest, sieht und hört sehr vereinheitlicht - für alternative Information spielt auch bei uns das Internet eine immer wichtiger Rolle..

Alle **Staatsgewalt** geht vom Volk aus, dies bedeutet "Volkssouveränität" (34, 48). Wer **deutscher Staatsbürger ist** und das **Mindestalter 18 Jahre** erreicht hat (91, 102, 106) gehört zum **wahlberechtigten Volk** (56). Es wählt **Abgeordnete** (95) in verschiedene Parlamente (Gemeinden - Gemeinderäte, Länder: Landtag, Bund; Bundestag (108)) – wenn also das Parlament des Landes gewählt wird, ist das eine **Landtagswahl** (53). Jedes Bundesland hat eine **eigene Regierung** (45). Die Regierungschefs der Länder werden **Ministerpräsident/ Ministerpräsidentin** genannt (40).

Man spricht von **aktivem Wahlrecht** (111), das heißt, **wer darf kann wählen** (101, 105) – die Teilnahme ist freiwillig und ein **Recht** (109), das passive Wahlrecht bedeutet, man darf für eine Wahl kandidieren. Die Wahlen sind **geheim** (104) und frei, **jeder kann ohne Zwang entscheiden, ob er wählen möchte oder wen er wählen möchte** (103). Das Wahlsystem in Deutschland ist ein **Mehrheits- und Verhältniswahlrecht** (98). Bei vielen Wahlen hat man eine Erststimme zur Wahl eines Kandidaten (Mehrheitswahl) und eine Zweitstimme zur Wahl einer Partei (Verhältniswahl). Eine Partei braucht mindestens **5% der Zweitstimmen (man spricht von der 5%-Hürde)** (100, 110), um z.B. im Bundestag vertreten zu sein (100). Die Partei mit den meisten Stimmen, gewinnt auch die Wahl (99). In einer Demokratie ist eine Funktion von regelmäßigen Wahlen, **dass nach dem Willen der Mehrheit ein Wechsel der Regierung ermöglicht wird** (94). Zur Bildung und Kanalisierung von Meinungen und Ansichten spielen Parteien eine große Rolle. Verschiedene Parteien sollen auch die **unterschiedlichen Meinungen der Bürger und Bürgerinnen** (21) repräsentieren. Wenn mehrere Parteien länger zusammen arbeiten, nennt man das eine **Koalition** (28). Wenn sich Abgeordnete zur Durchsetzung ihrer Interessen vereinigen, bilden sie **Fraktionen** (84), die beiden größten Fraktionen (80) im Bundestag bilden die **CDU/CSU-(Koalition) und die SPD** – als noch größere könnte man die regierende Koalitionsfraktion bezeichnen. Die Abkürzung CDU bedeutet **Christlich Demokratische Union** (81), CSU **Christlich Soziale Union** (85) nur in Bayern, FDP steht für **Freie Demokratische Partei** (82), SPD für **Sozialdemokratische Partei** (83). **Die Linke** wird als Vertreter der unteren Schicht immer beliebter. Die Grünen entwickelten ein Profil durch das Engagement für Umwelt und Ökologie. Alternative Parteien können verboten werden, wenn sie gegen **die Verfassung kämpfen** (35). Unsere Verfassung sieht außerhalb den Wahlen nur wenig Beteiligung der Bürger vor. Zum Beispiel ist eine **Bürgerversammlung** oder eine Volksabstimmung kein Verfassungsorgan Deutschlands (64).

Das Parlament für ganz Deutschland ist der **vom Volk** direkt gewählte **Bundestag** (74, 107, 108). Er wird von den Bürgern und Bürgerinnen **für 4 Jahre** gewählt (96, 97). Entscheidungen, also Gesetze, werden meistens in Abstimmung des **Parlamentes** (43), des Bundestags, mit der Vertretung der **Regierungen der Länder** (78), dem Bundesrat bestimmt. Also auch die Länder wirken an der Gesetzgebung (77) durch den **Bundesrat** mit. Somit

kann ein Regierungswechsel in einem Bundesland Auswirkungen auf die Bundespolitik haben, wenn sich die Mehrheit im Bundesrat ebenfalls ändert (66). Durch eine lange Tradition hat sich in Deutschland ein föderatives System entwickelt, das Rechte des Bundes und die Interessen und Rechte der Länder kombiniert. So ist die Kulturpolitik, also auch die **Schulpolitik**, (55, 58) eher eine Aufgabe der Länder.

Bundestag und Bundesrat gehören in Deutschland zur **Legislative** (32). Der **Bundestag** wählt den Bundeskanzler (73,75). Er stellt seine Minister, sein Kabinett, zusammen. Es gehört also nicht zu den Aufgaben des deutschen Bundestages, **das Bundeskabinett zu bilden** (24). Kanzler und Kabinett bilden die Regierung, sie arbeitet in **Berlin** (86). Es gehört nicht zur Aufgabe der Ländervertretung, des Bundesrates, **den Bundeskanzler zu wählen** (26). Die Parteien, die nicht an der Regierung beteiligt sind, bilden die parlamentarisch Opposition, sie **kontrolliert die Regierung** (87).

Der **Bundespräsident** ist Staatsoberhaupt (72) und Vertreter der Bundesrepublik. Er wird von einer eigenen Wahlversammlung, der **Bundesversammlung** (76), gewählt. Er wird also nicht von Bürgern/Bürgerinnen direkt gewählt (27). Der **Bundespräsident** – heute ist es **Horst Köhler** (69) – **repräsentiert** die Bundesrepublik (79) nach außen, ernennt den Regierungschef/die Regierungschefin (**Bundeskanzler** (65) (zuletzt Frau **Angela Merkel**, (71) und **die Minister** (44) sowie unterschreibt die im Bundestag und Bundesrat beschlossenen Gesetze.

Auf Gemeindeebene werden Gemeinderäte gewählt, das Gemeindeoberhaupt, der **Bürgermeister** (114) direkt von der Gemeinde. Im Rathaus gibt es verschiedene Ämter, das kann bei verschiedenen Gemeinden und Städten unterschiedlich organisiert sein. Typisch sind das **Ordnungsamt** (54).

Der Staat Bundesrepublik Deutschland hat viele Aufgaben. Dazu gehört, dass er **Straßen und Schulen** (62) **baut**, aber nicht, dass er **allen Staatsangehörigen Urlaubsreisen bezahlt** (63). Die Bundesrepublik versteht sich auch als Sozialstaat. Die Wirtschaftsform in Deutschland nennt man **soziale Marktwirtschaft** (49). Dazu gehört auch, dass wenn man in Deutschland ein bestimmtes Alter erreicht hat, man eine **Rente** (50) bzw. Grundsicherung erhält. Wer fest angestellt ist (92), leistet zusammen mit seinem Arbeitgeber einen Beitrag zur **Sozialversicherung** durch **Sozialabgaben** (52), er ist krankenversichert, pflegeversichert, arbeitslosenversichert, rentenversichert. So ist die **Pflegeversicherung** Teil der Sozialversicherung (51), die **Krankenversicherung** schafft in Deutschland sozial Sicherheit (41). Wenn eine Frau ihre Arbeit verliert, darf **eine Schwangerschaft** nicht der Grund für ihre Entlassung sein (90).

In der politischen Auseinandersetzung spielen auch Verbände und Interessengruppen eine große Rolle. Die Gewerkschaften vertreten zum Beispiel die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (112, 184). In den letzten Jahren haben auch **Bürgerinitiativen** (113, 115), die sich aus verschiedenen aktuellen Anlässen (Auflösung Postamt, Bushaltestelle, kein Kindergarten) gegründet haben, immer wieder eine wirksame Rolle gespielt. Wenn ich mich ungerecht behandelt fühle, kann ich mich beschweren, eventuell bei vorgesetzten Stellen, oder bei speziellen Gerichten Klage erheben (bei ungerechtfertigter **Kündigung** des Arbeitsvertrages beim Arbeitsgericht) (117). Beim Sozialgericht geht es zunächst ohne, ansonsten braucht man einen Anwalt zur Vertretung bei Gericht. (119). Wenn man gegen Gesetze verstößt, führt das zu einer Anklage bei Gericht und einem Prozess (120).